



Das Projekt „Patenschaften / Freiwilligkeit“ – Aktiv werden für einen Stadtteil

Bautzen, 1. April 2008: Im Projekt „Patenschaften / Freiwilligkeit“ des Caritasverbandes Oberlausitz e. V. werden sich **Menschen für Menschen** engagieren.

Der Stadtteil „Gesundbrunnen“ ist ein Plattenbaugebiet, welches 8500 Menschen mit unterschiedlicher sozialer Herkunft, Biographien, Altersstruktur und Lebensentwürfen beheimatet. Hier leben junge Familien, Ruheständler, Arbeitslose und Personen mit Migrationshintergrund zusammen.

Obwohl der Stadtteil eine gute Infrastruktur mit beispielsweise nahen Einkaufsmöglichkeiten und großzügigen Spielplätzen sowie Grünanlagen bietet, nahmen wir zunehmende Vereinsamung und fehlende gesellschaftliche Integration der Bewohner wahr.

Um den negativen Folgen der „Individualisierung und Pluralisierung“ der Gesellschaft entgegenzuwirken, wurde das Bund-Länder-Programm „**Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt**“ entwickelt.

Die Caritas wurde von der Stadt Bautzen beauftragt, durch das Projekt „Patenschaften / Freiwilligkeit“ das soziale Klima im Stadtteil positiv zu verändern. Das Projekt ist auf drei Jahre befristet. Seit Mitte Februar ist Frau **Dorothea Spillmann** im Caritas-Begegnungszentrum Gesundbrunnen Projektverantwortliche.

Zusammen mit dem Sozialarbeiter **Andreas Deckwart** wird das Ziel verfolgt, gegenseitige Unterstützung und kontinuierliche Nachbarschaftshilfe in Form von generationsübergreifenden Patenschaften zu aktivieren.

Neben Lernpatenschaften, Kinder- und Familienpatenschaften, Besuchsdiensten und der Hilfe für benachteiligte und ältere Menschen im Haushalt gibt es zahlreiche denkbare Formen der gegenseitigen Unterstützung:

- Es sind vor allem Patenschaften mit Migranten zum Erlernen der deutschen Sprache ebenso denkbar wie die Begleitung zu Behördengängen.

Herausgegeben vom
Caritasverband Oberlausitz e.V.
Geschäftsstelle

Redaktion:
Uwe Benkewitz (verantwortlich)

Telefon-Durchwahl (03591) 4982-20

Kirchplatz 2,
02625 Bautzen
„Haus der Caritas“
Telefon-Zentrale (03591) 4982-0
Telefax (03591) 4982-19
verband@caritas-oberlausitz.de
www.caritas-oberlausitz.de

-
- Auch die „Jobpatenschaft“, bei der Hilfe zum Erwerb des Schulabschlusses und bei der anschließenden Ausbildungssuche angeboten wird, greift einen gesellschaftlichen regionalen Brennpunkt auf.
 - Sei es durch den wöchentlichen Einsatz der „Leihoma“, welche bei der Kinderbetreuung nachmittags aushilft oder der der jungen Frau, die der älteren Dame im beim Einkauf behilflich ist

Patenschaften bieten Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens.

Da beim Aufbau nachbarschaftlicher Netzwerke auch Kooperationen mit Institutionen wie Schulen, Kindergärten und Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Seniorenclubs und auch Wohnungsbaugesellschaften eine entscheidende Rolle einnehmen, ist die Nutzung und der Ausbau des Stadtteilnetzwerkes ein Schwerpunkt der Projektleitung.

Der ganzheitlich orientierte und disziplinübergreifende Ansatz wird dadurch erreicht, dass nun eine Kulturwissenschaftlerin gemeinsam mit einem Sozialarbeiter für das Projekt zuständig ist.

- Erste Schritte im neuen Projekt sind getan:

So bietet das Caritas-Begegnungszentrum Gesundbrunnen Platz und Möglichkeiten zur Begegnung, zum Offenen Treff und zu weiteren Kursen.

Daran anknüpfend sind erste Interessenten eingeladen, sich in jetzt stattfindenden Informationsveranstaltungen rund ums **Thema Ehrenamt** zu informieren, sei es über vertragliche Vereinbarungen oder über Versicherungsschutz während der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Wichtig ist uns vor allem der Austausch und das Kennenlernen der künftigen Projektteilnehmer.

Regelmäßige Treffen werden Platz für Erfahrungsaustausch, zur Begegnung, für Kurse und Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen und zur Betreuung der Patenschaften bieten.

Das Projekt begreifen wir als einen neuen „Knoten“ im sozialen Netz des Stadtteils.

Dorothea Spillmann
Projektverantwortliche